



Am Strand von Ilica

Çeşme-Halbinsel

Aus der einst dünn besiedelten, kargen und sehr windigen Halbinsel westlich von İzmir wurde in den letzten Jahrzehnten ein Urlaubsziel aus der Retorte mit riesigen Hotelanlagen und vielen Feriendörfern. Mit Zahlen lässt sich das am einfachsten belegen. Wo im Winter gerade mal 30.000 Menschen leben, treten sich im Sommer zuweilen bis zu 350.000 Erholungssuchende gegenseitig auf die Füße. Das Gros der Urlauber stellen Städter aus İzmir, Bursa und Manisa, aber auch aus Ankara und İstanbul, die sich auf der Halbinsel ein Ferienhaus geleistet haben. Und damit diese in Windeseile ins Wochenende gelangen können, führt eine 90 km lange Autobahn von İzmir nach Çeşme am westlichsten Punkt der Halbinsel. Abseits der trubeligen Ferienresorts kann man zum Glück noch ein paar ruhige Plätzchen finden. Attraktive Ziele sind z. B. die beschauliche Altstadt von Alaçatı oder Karaburun, die „Halbinsel der Halbinsel“.

Çeşme

ca. 22.000 Einwohner

Mit Çeşme beginnt die gen Süden verlaufende Kette der internationalen Ferienorte. Rund um das ehemalige Fischer- und Handelsstädtchen locken feinsandige Strände.

Çeşme thront am zweitwestlichsten Punkt Kleinasiens, nur 10 km trennen es von der griechischen Insel Chíos. Wahrzeichen des Städtchens ist die wuchtige, genuessisch-osmanische Festung am Hafen. Nördlich davon versprühen ein paar pitto-

reske Gässchen alten Charme. Südlich erstreckt sich die neue Marina mit rund 400 Liegeplätzen, dahinter eine schicke Uferzeile mit Cafés, Restaurants und Boutiquen. Das Treiben spielt sich entlang der Uferpromenade und in der autofreien Shoppingmeile İnkilap Caddesi ab. Hier geben sich türkische Familien und Pauschaltouristen aus den Bettenburgen der Umgebung ein allabendliches Stelldchein.

Zu viel erwarten sollte man nicht – Çeşme ist ganz ansehnlich, aber bei Weitem kein Schmuckkästchen. Schöne Sandstrände fehlen vor der Haustür. Damit aber ist die gleichnamige Halbinsel gesegnet.

Geschichte

Als Hafen der ionischen Stadt *Erythrai* auf der Karaburun-Halbinsel (→ S. 275) wurde Çeşme als *Cyssus* etwa 1000 v. Chr. gegründet. Schon unter der Herrschaft Roms (ab 190 v. Chr.) kamen die ersten Touristen – nicht zum Baden im Meer, sondern in den Thermalquellen der Umgebung. Im 14. Jh. ließen die Genueser zur Sicherung ihrer wirtschaftlichen Interessen an der Levanteküste, wozu der Schutz der Meerenge zwischen dem Festland und der Insel Chíos gehörte, die noch heute imposante Festung am Hafen errichten.

1770 wurden die Bewohner Çeşmes Augenzeugen einer historischen Seeschlacht: Vor der Halbinsel versenkte die russische Kriegsmarine fast vollständig die osmanische Flotte. Den Befehlshaber über die türkischen Schiffe, Cezayirli Gazi Hasan Paşa, ehrt man trotz seiner Niederlage noch heute: Ein Denkmal vor dem Eingang zur Burg zeigt ihn in Pluderhosen und Turban zusammen mit einem Löwen, der seinen wilden Charakter symbolisieren soll.

Bis zu Beginn des 20. Jh. lebten in Çeşme vorrangig Griechen, die rund 88 % der Einwohner ausmachten. Ihr Auskommen fanden sie in den traditionellen Erwerbszweigen wie Oliven- und Traubenanbau, Fischfang und Mastixgewinnung (→ Kästen unten). Nach dem Bevölkerungsaustausch 1923 war Çeşme nicht nur weitestgehend menschenleer, sondern verlor zudem seine Bedeutung als Handelshafen für Chíos. Das griechische Erbe, darunter eine Basilika (→ Sehenswertes), verfiel.

Erst als sich in den 1960ern und 70ern wohlhabende Familien aus İzmir hier Ferienvillen bauten, wendete sich das Blatt wieder. Heute wuchern die Ferienkomplexe hinter den feinsandigen Stränden der Umgebung ungezügelt. Mit dem 6 km entfernten Retortenort Ilica ist Çeşme mittlerweile fast zusammengewachsen.

Basis-Infos

→ Karte S. 271

Information Bei der Festung am Hafen. Sehr zuvorkommend, je nach Schicht auch Auskünfte in Deutsch. Im Winter Mo–Fr 8–17 Uhr, im Sommer Mo–Fr 8.30–17.30 Uhr, Sa 9–17 Uhr, So geschl. Mittagspause. İskele Meydanı 8, ☎ 0232/7126653, cesmeinfo@kulturturizm.gov.tr.

Verbindungen Busbahnhof 10 Gehmin. südlich des Zentrums nahe dem Turgut Özal Bul. (Büros der Busgesellschaften an der Beyazit Cad.). Im Juli u. Aug. Direktverbindungen in diverse größere Städte des

Landes, ansonsten (und ohnehin für die meisten Ziele im Reisegebiet) muss man in İzmir umsteigen. Nach İzmir (halbständl. von 6–22.30 Uhr, Dauer 1:15 Std., 5,10 € bis Üçkuyular-Terminal, 6 € bis zum Yeni Otogar, → İzmir/Basis-Infos, S. 258) kann man auch am oberen Ende der Hauptstraße İnkilap Cad. zusteigen. Zum Flughafen İzmir Direktverbindung mit den sog. Havaş-Bussen (Dauer 1:30 Std., 8,50 €/Pers., www.havas.com.tr).

Dolmuş über Çiftlik zum Pırlanta- und Altinkum-Strand, nach Ilica, Boyalık und

Alaçati starten ebenfalls vom Busbahnhof. Nach Ilica, Boyalik und Alaçati kann man auch am oberen Ende der Hauptstraße Inklap Cad. zusteigen. Dolmuş nach Dalyan vom Busbahnhof und der Dalyan Cad. nahe der Inklap Cad.

Schiffsverbindungen Erturk Lines tuckert von Mitte Mai–Mitte Sept. tägl. um 9 Uhr nach Chios, zurück um 18 Uhr, im Winter 1- bis 3-mal wöchentl. (Stand 2014). Dauer ca. 1 Std. Einfach oder retour am gleichen Tag 21 €/Pers. Auto einfach 75 €, Minibus ab 110 €. Gegenüber der Tourist Information, ☎ 0232/7126768, www.erturk.com.tr.

Ärztliche Versorgung Krankenhaus nahe der Straße nach Izmir ca. 2,5 km östlich des Zentrums. ☎ 0232/7120777, www.cesmedh.gov.tr.

Autoverleih Mehrere lokale Anbieter, z. B. **Sultan Rent a Car**, Inklap Cad. 68, ☎ 0232/7127395, arkadasturizm@gmail.com. Ab 50 €/Tag inkl. Vollkasko.

Bootsausflüge Angesteuert werden u. a. die nördlich von Çeşme gelegene, unter Naturschutz stehende „Eselsinsel“ (Eşek Ada; mit wild blühenden Narzissen und freilaufenden Eseln) und die Schwarze Insel daneben (Karaada, ein Schnorchelparadies). Auch der Strand von Ilica mit seinen Thermalquellen ist ein beliebtes Ziel. 20–30 €/Pers. mit Lunch.

Einkaufen Ein bunter Markt wird 2-mal wöchentl. (So groß, Kleinausgabe am Mi) in der 3001 Sok. nahe der Inklap Cad. abgehalten.

In der **Rumeli Pastanesi** 4, einem kleinen Laden an der Inklap Cad. 46, kann man sich seit 1945 mit Harzkonfitüre (→ Kasten S. 273) eindecken. Außerdem Mastix-Eis und viele weitere ausgefallene Konfitürevariationen, z. B. aus Feigen, Orangen und Pistazien.

Waschsalon Kardelen Çamaşırhane 5, hinter der Kirche bzw. neben Fatih Pide Pizza Salonu. 10 €/Maschine.

Zweiradverleih Bei **Sultan Rent a Car** (→ Autoverleih). Scooter 20 €/Tag.

Übernachten/Camping

Im Zentrum findet man kleine Hotels und Pensionen, nahe dem Hafen und hoch über dem Ort an der Straße nach Izmir gesichtslose Mittelklassehäuser. Für Resort- und Spa-Hotels der Luxusklasse muss man nach Ilica ausweichen. An Wochenenden wird z. T. ein Aufschlag von 30 % erhoben. Angegeben sind die HS-Preise, die wochentags für Juli/August gelten.

Çeşme Marina 14, die charmanteste Unterkunft vor Ort. 6 stilvolle Zimmer mit Liegestühlen davor, nur durch einen Pool von der Marina getrennt. Freundlicher Service. DZ 170 €. ☎ 0232/7121526, www.cesme.marina.com.tr/residences.

Kanuni Kervansaray Hotel 11, in einer Karawanserei aus dem 16. Jh. 29 komfortable Zimmer (Minibar, Safe, jedoch oft nur kleine Fenster zum Innenhof) und Suiten (im kitschig-osmanischen Stil ausgestattet und teils mit herrlichen Terrassen). Der Poolbereich wird abends zur Restaurantterrasse. Standard-DZ 129 €. 1015 Sok., ☎ 0232/7120630, www.cesmekervansaray.com.tr.

Melisa Otel 3, im Norden der Bucht, in erster Reihe, nur ein paar Schritte zum kleinen Strand. Älteres, aber ansatzweise renoviertes Haus (neue Bäder, Laminatböden) mit 16 kleinen, eher profillosen Zimmern, die Hälfte davon mit Balkon und schönem Meeresblick. DZ 73 €. 16 Eylül Mah. 3246

Sok. 4, ☎ 0232/7126177, www.cesmemelisa.hotel.com.

Sahil Pension 11, 12 Zimmer ohne besondere Note, mit Klimaanlage und älteren Bädern, sowie 3 Apartments, fast alle mit Balkon, viele mit Meeresblick. Gut geführt (vornehmlich von Frauen, daher auch ein guter Tipp für alleinreisende Frauen) und gepflegt. DZ 64 €. 3265 Sok. 3, ☎ 0535/8547316 (mobil), www.cesmesahilpansiyon.net.

Pension Barnak 2, in der Nachbarschaft und ebenfalls empfehlenswert. 8 blitzsaubere Zimmer von ausreichender Größe mit privaten Bädern, dazu 2 Apartments mit Küche. Entscheiden Sie sich für eines der teureren Zimmer im OG – davor eine Dachterrasse mit Wahnsinnsblick über die Bucht! Im Sommer oft ausgebucht. DZ je nach Lage 51–64 €. 3052 Sok. 58, ☎ 0232/7126670, www.barinakpansiyon.net.



Übernachten

- 1 Sahil Pension
- 2 Pension Barnak
- 3 Melisa Otel
- 10 Yalçın Hotel
- 11 Kanuni Kervansaray Hotel
- 12 Sun Tree
- 14 Çeşme Marina

Nachtleben

- 13 Hayal Kahvesi

Sonstiges

- 5 Waschsalon

Einkaufen

- 4 Rumeli Pastanesi

Essen & Trinken

- 5 Fatih Pide Pizza Salonu
- 6 Medcezir Café Restaurant
- 7 Özsüt
- 8 İmren Lokantası
- 9 Kale Lokantası
- 15 Port



200 m

Çeşme



Yalçın Hotel 10, im Gassengewirr oberhalb der Karawanserei. Familienbetrieb, sehr freundlich und hilfsbereit. Von Frühstücks- und Dachterrasse schöner Blick über den Hafen. Englischsprachig. 18 z. T. sehr kleine, doch ordentliche Zimmer mit sauberen Bädern und Klimaanlage. DZ 65 €. 1002 Sok. 14 (der 1001 Sok. rechts der Burg bergauf folgen, dann das dritte Gässchen nach rechts nehmen), ☎ 0232/7126981, www.yalcinotel.com.

Camping Sun Tree 12, großes Areal 10 km südwestlich von Çeşme im Nirgendwo. Leider kaum Schatten, dafür schöne Blicke über Felder aufs Meer (500 m ent-

fernt). Einfachste Sanitäranlagen (eine Kaltwasserdusche pro Geschlecht). Restaurant nicht immer in Betrieb. Übernachtungsmöglichkeit auch in Zimmern und „steinernen Zelten“. Ganzjährig geöffnet, die Betreiber wohnen auf dem Gelände. Im Juli/Aug. viele Studenten und Partystimmung mit Lagerfeuer etc. Davor und danach meist gähmend leer. Anfahrt: Von Çeşme der breiten Straße am Fährterminal vorbei Richtung Çiftlik folgen. In Çiftlik die meerwärts zeigende Abzweigung ins Zentrum („Şehir Merkezi“) ignorieren, dann ausgeschildert. 2 Pers. mit Zelt o. Wohnmobil 8,50 €, DZ 34 €. Çiftlikköy, ☎ 0232/7222010, www.sun-treemotel.com.

Essen & Trinken

→ Karte S. 271

Fischlokale findet man an der Uferpromenade (viele werben mit günstigen Menüs), jede Menge billige Lokantas und Dönerbuden an der İnkılap Cad. und ihren Nebengassen. Für ein stilvolles Abendessen lohnt die Anfahrt nach Dalyan, Alaçatı oder Çiftlik (s. u.). Hip und angesagt sind die Lokale an der Promenade rund um die Marina.

Essen & Trinken Port 15, eines der besten Fischrestaurants der Stadt – ein Gaumenschmaus, der den Geldbeutel schmälert. Grandiose Meze mit Fisch und Meerestücken (mit Fisch um die 11 €/Portion, ohne Fisch 3,50 €). Fisch nach Gewicht (ab ca. 30 €/kg). Die Terrasse kann an windigen Tagen verglast werden. Unmittelbar an der Marina, ☎ 0232/7120277.

Medcezir Café Restaurant 16, an der Uferpromenade. Ein Lesertipp, der erst nach unserer Recherche einging und von uns deswegen nicht überprüft werden konnte. Frühstück, guter Service, leckere Meze und genialer gegrillter Oktopus mit Knoblauchsoße. Mittlere Preisklasse. 3057 Sok. 7/1, ☎ 0232/7127286.

İmren Lokantası 18, sehr populäres Lokal. Große Auswahl an Meze (ab ca. 2,80 €), diverse leckere Topfgerichte und saftige Spießse (Hg. 5,50–12 €). Kleine Terrasse nach hinten. 1-a-Qualität. İnkılap Cad. 6 A (nahe dem Cumhuriyet Meydanı), ☎ 0232/7127620.

Fatih Pide Pizza Salonu 15, hinter der Ayios-Haralambos-Kirche. Knusprige Pide und Pizza zu günstigen Preisen. Netter Außenbereich.

Kale Lokantası 9, auch: Tokmak Hasan'ın Yeri. Hier verbringen die Einheimischen ihre Mittagspause. Einfache Lokanta mit schmackhaften Topfgerichten. Eine der besten Adressen in der unteren Preisklasse. Versteckt in der Beyazit Cad. gegenüber der Tourist Info.

Süßes Özsüt 7, landesweit bekannt für gute Süßspeisen, Milchpuddings etc. Mit Terrasse. Zentral am Cumhuriyet Meydanı.

Essen außerhalb Das Dorf **Çiftlik**, 4,5 km südwestlich von Çeşme, gilt als *das* Langustenparadies der Halbinsel. Alle Fischrestaurants an der Uferstraße servieren die feinen Krustentiere (um die 85 €/Kg), eine Empfehlung ist das **Canbaba**, ☎ 0232/7221215.

Nachtleben Rund um die Halbinsel verteilen sich mehrere Beachclubs, die heiße Partynächte am Meer versprechen. Im Zentrum ist das **Hayal Kahvesi 18** die beste Livemusikbar mit großer Terrasse, auf der im Sommer allabendlich Gigs geboten werden. Unmittelbar an der Marina, www.hayalkahvesicesme.com.

Baden/Surfen

Çeşme selbst verfügt nur über einen Minstrand ganz im Norden der Bucht. Er gehört zum **Chesme Inn Beach Club** und kostet Eintritt. Die besseren Bademöglichkeiten setzen eine kleine Anfahrt (gute Dolmuş-Verbindungen zu allen Stränden) voraus. Einsamkeit darf man jedoch nirgendwo auf der Çeşme-Halbinsel erwarten. Aufgrund der kühlen Strömung (Schwarzmeerwasser fließt über die Dardanellen hierher) ist das Meer um die Halbinsel übrigens recht frisch. Die Thermalquellen vor der Küste erwärmen es nur unwesentlich.

Abkühlung am Altinkum-Strand



Baden Altinkum-Strand: Der „Goldsand“-Strand, einer der schönsten der Halbinsel ca. 10 km südwestlich von Çeşme, ist

Mastix – Harz für den Harem

Wie auf Chios gedeiht auch rund um Çeşme der immergrüne Mastixstrauch (*Pistacia Lentiscus*), der jenes Harz abgibt, das seit dem Altertum geschätzt wird: In Ägypten verbrannte man es als Weihrauch, Ärzte der Antike behandelten damit Entzündungen und Schlangenbisse und Sultane verabreichten es den Haremsdamen zum Kauen – Mastix wird eine aphrodisierende Wirkung nachgesagt. Ob das stimmt, können Sie selbst testen. Örtliche Spezialität ist das *sakızlı dondurma*, Eis mit Mastixharz. Wer will, kann sich zudem noch mit *sakızlı reçel*, nämlich Mastixkonfitüre eindecken (→ Einkaufen). Im Geschmack ähnelt Mastix der harzigen Note des griechischen Retsina.

mittlerweile fest in der Hand von gebührenpflichtigen Beachclubs. Das Gros der durch Felsen unterteilten Sandbuchten ist so eng bestuhlt, dass vielerorts kaum mehr Platz für das mitgebrachte Handtuch bleibt.

Auf dem Weg dahin passiert man die Abzweigung zum **Prlanta-Strand**. Der breite, unverbaute, nicht überlaufene Kiessandstrand ist ca. 600 m lang. Volleyballfeld, Surfbrettverleih und mehrere Bars. Der Strand hat den Vorteil, dass das Wasser in

der kleinen Bucht meist etwas wärmer ist, den Nachteil, dass es oft Wellen gibt. Der Wind treibt auch viele Kitesurfer hierher. Anfahrt zu beiden Stränden: Von Çeşme die breite Straße am Fährterminal vorbei Richtung Çiftlik nehmen, dann ausgeschildert.

Weitere Bademöglichkeiten bestehen an den kinderfreundlichen Stränden von Boyalık und İlica, in Dalyan und auf der Karaburun-Halbinsel.

Surfen → Alaçati.

Sehenswertes

Die wenigen Sehenswürdigkeiten Çeşmes, allen voran das den Hafen beherrschende Kastell (s. u.), sind schnell abgelaufen. Die daneben gelegene, in der Blütezeit des Osmanischen Reichs errichtete **Karawanserei** aus dem 16. Jh. beherbergt heute ein Hotel. Bei einem Spaziergang durch die Stadt fallen zudem die vielen osmanischen **Brunnen** auf, nach denen Çeşme (dt. Brunnen) seinen Namen erhielt. Sie wurden von lokalen Würdenträgern gestiftet und werden größtenteils noch heute genutzt. Allerdings muss man mittlerweile mit Tankwagen aushelfen, um den immens gestiegenen Wasserverbrauch der eigentlich wasserreichen Halbinsel zu decken.

Kastell: Die Festung in Hanglage wurde im 14. Jh. von den Genuesern erbaut, Anfang des 16. Jh. unter Sultan Beyazıt II. vergrößert, dazu mit neuen Türmen versehen und mit einer kleinen Burgmoschee ausgestattet. Das Museum darin besitzt eine archäologische Sammlung mit Funden aus Erythrai (→ S. 275), im Freigelände werden Grabsteine, -platten und -stelen sowie etliche Amphoren aus hellenistischer, römischer und byzantinischer Zeit präsentiert. Zudem ist eine Ausstellung über die Seeschlacht von 1770 (→ Geschichte) mit Kopien heroischer Gemälde des deutschen Malers Jacob Philipp Hackert (1737–1807) zu sehen. Als Dreingabe bekommt man eine schöne Aussicht über die Bucht. Den oberen Teil der Festungsanlage belegt eine Freilichtbühne, Schauplatz diverser kultureller Events im Sommer. Im Winter tägl. (außer Mo) 8.30–12 u. 13–17.30 Uhr, im Sommer tägl. (außer Mo) 9–18.30 Uhr. 3 €.

Ayios-Haralambos-Kirche: Jahrzehntlang stand die Ayios-Haralambos-Kirche aus dem 19. Jh., die einzige Erinnerung an die griechische Bevölkerung Çeşmes, leer

und verfiel. Heute ist die Kirche mit ihren schönen Deckenfresken restauriert. Sie steht an der İnkilap Cad. und wird als Veranstaltungs- und Ausstellungsraum genutzt.

Umgebung von Çeşme

Boyalık, İlica und Şifne: Wellness-Wochen am Meer bieten Boyalık, İlica und Şifne an der Nordküste der Halbinsel. Hier wohnen die meisten Urlauber, die aus dem Katalog gebucht haben. Die Orte sind bekannt für ihre Spa-Hotels und ihre feinsandigen, flach ins türkisblaue Meer verlaufenden Sandstrände. 40–60 °C warme, schwefelhaltige Quellen sprudeln hier zutage, es gibt auch unterseeische Quellen. Die großen Hotels besitzen Thermalpools, die auch Nichtgästen gegen Gebühr zugänglich sind. Die Heilkräfte des Wassers wussten schon die alten Römer zu schätzen; heute kommen Deutsche genauso wie Araber und immer mehr Russen. Das Wasser soll gegen Rheuma, Leber-, Nieren- und Hauterkrankungen helfen. Die Strände der drei Touristenzentren werden durch Landzungen getrennt. Boyalık, İlica und Şifne gehen nahezu fließend ineinander über, denn die weiten Buchten sind mit Hotelanlagen, Villenvierteln und Feriensiedlungen komplett verbaut. Das klingt schlimmer, als es ist: Der gepflegte Uferbereich ist nett aufgeputzt, dahinter gibt es noch recht viel Grün.

Regelmäßige Dolmuş von und nach Çeşme.

Dalyan: Die Apartment- und Ferienhaussiedlung 5 km nördlich von Çeşme besitzt einen schönen Hafenbereich mit Marina, die von Turgut Reis, dem großen osmanischen Seefahrer aus dem 16. Jh., überblickt wird. Direkt am Wasser reiht sich Fischlokal an Fischlokal, v. a. Türken lassen es sich hier schmecken. Großer Beliebtheit erfreut sich u. a. das „Dalyan Restaurant Cevat'ın Yeri“ – bester Fisch der gehobenen Preisklasse (☎ 0232/7247045).

Regelmäßige Dolmuş von und nach Çeşme.

Alaçatı: Das ehemalige Griechenstädtchen liegt 11 km südöstlich von Çeşme im Landesinneren. Kopfsteingepflasterte, grün überrankte Gässchen zwischen traditionellen Erkerhäusern laden zum Schlendern durch das ab mittags für den Verkehr gesperrte Zentrum ein. Drum herum wird gebaut und gebaut – zum Glück jedoch vornehmlich im traditionellen Stil.

Alaçatı ist beispielhaft für den schnellen Wandel an der türkischen Mittelmeerküste. Noch in der drittletzten Auflage schrieben wir von Tavla spielenden Altherrenrunden in den Teehäusern und vom gemütlichen Feilschen auf dem urigen Gemüsemarkt. Das ist passé. Aus den Teehäusern sind schicke Cafés und teure Restaurants geworden, aus den maroden Natursteinhäusern elegante Boutiquehotels oder Kunstgalerien. Das Idyll wirkt ein wenig gekünstelt, einladend ist es dennoch. Zudem besinnt man sich auf eine alte Tradition: Es wird wieder Wein gekeltert (aller Anfang ist schwer, es kann nur besser werden ...).

3 km südlich von Alaçatı liegt die gleichnamige Flachwasserbucht (mit „Liman“ ausgeschildert), das Windsurfermekka der Türkei, das auch mehr und mehr von Kitesurfern aufgemischt wird. Zum Baden treibt es die wenigsten hierher – der Strand mit einem Hotelklotz und einer neuen Marina gehört nicht zu den schönsten der Halbinsel.

Verbindungen/Anfahrt Direkt-Dolmuş von Çeşme nur bis Alaçatı-Zentrum, für den Strand dort umsteigen. Halbstündl. Busse nach Izmir (Üçkuyular und Busbahnhof).

Alaçatı ist von der alten Straße nach Izmir und von der Autobahn ausgeschildert.

Einkaufen Wochenmarkt am Sa.